BS:U

~~000038~~ 37

Insgesamt 19 Personen (10,1 %) bekundeten den staatlichen Organen der DDR erst mit der Begehung einer Straftat ihre Übersiedlungsabsicht, da sie in vorherigen Anträgen keinen Erfolg sahen bzw. erst im Strafvollzug um Übersiedlung ersuchen wollten.

Der territoriale Schwerpunkt derartiger Straftaten ist erneut der Bezirk Dresden (45 = 23,9 %). Es folgt Halle mit 18 Personen.

KOPIE

BS:U

BS:U